

Achtundzwanzigstes Kapitel.

**Abreise des Spaniers und des alten Donnerstag. Entdeckung einer Höhle.**

Schon nach einigen Tagen waren die neuen Ankömmlinge so weit gekräftigt, daß sie mitarbeiten konnten. Und sie legten fleißig überall Hand an, denn es gab viel zu thun. Eines Abends nach vollbrachtem Tagewerk rief Robinson, als der Herr der Insel, seine Unterthanen zu einer Beratung zusammen.

„Ich habe,“ hub Robinson an, „in diesen Tagen sehr viel an die unglücklichen Landsleute unseres spanischen Freundes denken müssen. Obgleich sie auf Freitag's Heimatinsel freundschaftlich aufgenommen sind, sehnen sie sich doch nach ihrem Vaterlande zurück; ich halte es für meine Pflicht, ihnen dazu behülflich zu sein. Vorläufig können wir sie nur nach unserer Insel herüberholen, um das angenehme Leben, das wir jetzt führen, mit uns zu teilen; aber ich denke, mit gemeinschaftlichen Kräften und den Mitteln, über die wir jetzt verfügen, wird es uns gelingen das Festland zu erreichen und auch wieder nach Europa zu kommen. Nun, meine lieben Freunde, sage ein Jeder seine Meinung.“

Der Spanier sowohl, als Donnerstag schlugen vor, sie beide wollten hinüberfahren und die Weißen holen. Dem widersetzte sich aber Freitag, der durchaus nicht zugeben wollte, daß sein Vater sich einer Gefahr aussetze, er selbst wolle mit dem Spanier nach der Insel fahren.

Es entstand zwischen Vater und Sohn ein freundschaftlicher Wettstreit, den Robinson dahin entschied, daß der Spanier und